

2 Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Taura

II. Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Taura

Revier Reudnitz

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1. Biotope und LRT | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Biotopverbund | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Artenschutz und Habitats | <input type="checkbox"/> |

Name des Projektes: Bachwaldrenaturierung in der Abt. 108

Ziel der Maßnahme:

Einbringung seltener, für Auen und Bachstandorte typischer Gehölze wie bspw. Flatterulme (*Ulmus laevis*) und Gewöhnlicher Traubenkirsche (*Prunus padus*) in der Abt. 47A 108a6 (Markierung roter Pfeil).

Dadurch erreichen wir eine Verbesserung der Uferstruktur und der gewässerbegleitenden Bestockung.

Projektbeginn: 2019

Geplante Laufzeit: inkl. Pflegemaßnahmen mehrere Jahre

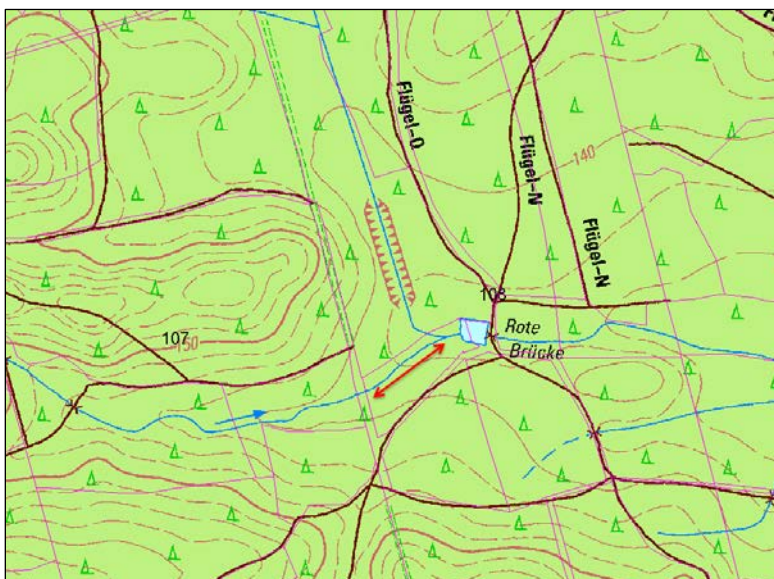


Abb: 6: Darstellung des Bereiches der Renaturierungsmaßnahme

Ausgangssituation

Das Endmoränengebiet der Dahleener Heide ist durchzogen von vielen natürlichen, leicht mäandrierenden und langsam fließenden Bachläufen. Abschnittsweise führen die Bachläufe durch Kiefern- oder Fichtenforste, die bis unmittelbar an den Gewässerrand reichen. Die potentielle natürliche Vegetation ist zumeist ein Bach- und Weichholzaunenwald, vorwiegend bestehend aus Erlen (*Alnus glutinosa*), Birken (*Betula pendula*) und Eichen (*Quercus robur*) aber stellenweise auch ergänzt durch seltene Edellaubhölzer, wie dem Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), der Esche (*Fraxinus excelsior*) und der Flatterulme (*Ulmus laevis*).

Aktueller Zustand:



Vergleichbarer Zielzustand:



Abbildung 7: links: aktueller Zustand; rechts vergleichbarer Zielzustand

Arbeitsschritte

Der zu bearbeitende Bachabschnitt hat eine Länge von ca. 300 m und befindet sich in der Abt. 108 oberhalb des Feuerlöschteiches an der Roten Brücke. Im Rahmen der Arbeiten werden die Fichten am Bachufer auf einer Breite von ca. 30-40 m entnommen. Die bereits vorhandenen, sich natürlich verjüngten Erlen und Birken werden dadurch gefördert und werden auch bei zukünftigen Pflegemaßnahmen konsequent geschont. Ergänzend wird entlang des Bachlaufes in gezielte Bereiche Flatterulme (*Ulmus laevis*) und die sehr seltene Frühe Traubenkirsche (*Prunus padus*) gepflanzt.